

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(21) Anmeldenummer: 85115164.7

(51) Int. Cl.: B 02 C 19/00

(22) Anmeldetag: 29.11.85

(30) Priorität: 04.12.84 AT 3844/84
 26.07.85 AT 2217/85

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:
 16.07.86 Patentblatt 85/29

(84) Benannte Vertragsstaaten:
 AT CH DE FR GB IT LI NL SE

(71) Anmelder: SBM WAGENER Gesellschaft m.b.H.
 Matzingthalstrasse 21
 A-4663 Laakirchen(AT)

(72) Erfinder: Müller, Günter
 Müller-von-Aichholz-Strasse 26a
 A-4810 Grinunden(AT)

(74) Vertreter: Torggler, Paul Dr. et al.
 Wilhelm-Grell-Strasse 16
 A-6020 Innsbruck(AT)

(64) Prallmühle zum Zerkleinern von Gestein od. dgl.

(57) In einem etwa ringförmigen Gehäuse, dessen nach innen weisenden Prallflächen vorzugsweise nach Ablagerung einer Schicht zerkleinerten Materials durch dieses gebildet sind, ist auf einer vertikalen Antriebswelle ein Rotor (2) mit axialer Eintrittsöffnung angeordnet. Der Rotor (2) weist eine Bodenplatte (9) mit zentrischem Prallteller, eine Deckplatte mit zentrischer Ausnehmung und zwischen Boden- (9) und Deckplatte Flügel (11) auf. Die zur Rotorachse weisenden Seiten der Flügel (11) sind jeweils mit einer Tasche (17) zur Aufnahme zerkleinerten Materials versehen, und jeder endet im Anschluß an die Tasche (17) in einer Auswurfkante (24) am Rotorumfang. Zum Schutz des Endes (15) des Flügels (11) ist dort ein Verschleißteil auswechselbar befestigt, der aus einem am Flügel (11) befestigten Trägerkörper (12) mit einer Hartmetallbewehrung (13) besteht, wobei ihr erster, an die Materialaufnahmetasche (17) anschließender Flächenabschnitt (22) mit einer Berührungsebene (8) der Randkanten der Materialaufnahmetasche (17) einen Winkel (γ) von mindestens 180° , vorzugsweise 195° einschließt, sodaß eine Beaufschlagung durch Gesteinsbrocken praktisch entfällt. Dadurch kann eine Hartmetalllegierung mit einem WC-Anteil von mehr als 91% verwendet werden, die Standzeiten von etwa 1000 Stunden gestattet.

Fig. 2

